

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **20.12.2017**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:
Streicher Josef

Gemeinderäte:
Cruchten Rudolf
Klein Georg
Oswald Michael
Süß Alois
Reitberger Michael
Hüttinger Ludwig

Appl Klaus

entschuldigt

Lallinger Friedrich
Weber Reinhold
Wenig Michael
Spannmacher Josef

Schriftführer:
Eder Patrick

Außerdem waren anwesend:
Zuhörer

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Bürgermeister Streicher bittet zu Beginn der Sitzung um Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Einbeziehungssatzung Kaußing West II, Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

2. Einbeziehungssatzung „Kaußing West II“, Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Behandlung der Stellungnahmen:

Der Gemeinderat wird über die im Anhörungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen seitens der Fachstellen informiert. Sowohl die Untere Naturschutzbehörde als auch der Bund Naturschutz fordern in ihren Stellungnahmen eine Verringerung der max. zulässigen Wandhöhe. Diese sollte angesichts der Hanglage talseits nicht mehr als 6,50 m ab natürlichem Gelände betragen. Seitens des beauftragten Planers wird als Abwägung die Übernahme der festgesetzten Gebäudehöhe aus der bestehenden Satzung „Kaußing West I“ mit dem dortigen Höhenbezug vorgeschlagen. Die Wandhöhe würde damit traufseitig auf maximal 7,20 m über natürlichem Gelände festgelegt werden. Damit wäre insgesamt sichergestellt, dass sich die neuen Gebäude in die nähere Umgebung einfügen. Dieser Empfehlung des Planers schließt sich der Gemeinderat an. Im Übrigen werden alle weiteren Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

In die Stellungnahmen konnte Einsicht genommen werden. Diese liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Einbeziehungssatzung „Kaußing West II“ unter Einschluss der vorgenommenen Änderungen als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

3. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

a) Greiner Martin – Bau eines Wohnhauses mit Garage in Kaußing

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

b) Thum Volker – Anbau an das bestehende Hallenbad in Ranzingerberg

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- c) Lallinger Sophie und Gerard – Errichtung einer Fluchttreppe an das bestehende Hotel in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

4. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018 für den Kindergarten „St. Christophorus“ in Lalling

Der Gemeinderat wird über den Haushaltsplan des Kindergartens, der für den laufenden Betrieb ein Defizit von 2.650,- Euro ausweist, informiert. Die Änderungen zum Vorjahr werden erläutert. Im Investitionsbereich sind zur Anschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen insgesamt 1.100,- Euro veranschlagt. Auf die Gemeinden Hunding und Lalling entfällt davon laut Defizitvereinbarung ein Anteil von 60 %. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt den Haushaltsplan 2018 in vorgelegter Form.

Abstimmungsergebnis: 13 13 12:0

5. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Für die Ultrafiltrationsanlage im Wasserhochbehälter Panholling ist der Einbau einer Vorrichtungseinheit notwendig. Streicher informiert, dass der Auftrag aufgrund der Dringlichkeit im Rahmen einer Eilentscheidung vergeben wurde. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und genehmigt nachträglich die Auftragsvergabe in Höhe von 4.069,54 € an eine Fachfirma aus dem Landkreis.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- Im Zuge der Kaufentscheidung über das Dollmaier-Areal wurde mitunter auch die Notwendigkeit zur Erarbeitung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) angesprochen, welches Fördervoraussetzung für das Städtebauförderprogramm ist. Streicher informiert, dass der Auftrag zwischenzeitlich an das Planungsbüro Seidl & Ortner aus Osterhofen vergeben worden ist. Die Kosten für die Erstellung des ISEK's belaufen sich gemäß Angebot auf 17.890,16 €, welche mit 60 % gefördert werden. Weil hierzu kein gesonderter Beschluss gefasst worden ist, bittet Bürgermeister Streicher um die nachträgliche Auftragsvergabe.

Der Gemeinderat stimmt der nachträglichen Auftragserteilung an das Büro Seidl & Ortner, Osterhofen zu.

Abstimmungsergebnis: 13 12 10:2

6. Anfragen

- Informiert wird, dass das Bayernwerk im kommenden Jahr im Ortskern Dösing im Zuge einer PV-Anlagen-Erweiterung ein neues Stromkabel einziehen wird. Im Hinblick auf eine spätere Breitbanderschließung der Ortschaft wird angeregt, sich mit dem Bayernwerk hinsichtlich der Mitverlegung eines Leerrohres kurzzuschließen. Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

7. Jahresrückblick/Jahresausblick

Bürgermeister Streicher stellt in seinem Jahresrückblick fest, dass man auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken könne, in dem wieder vieles miteinander auf den Weg gebracht worden sei. Er ging dabei auf den erfolgreichen Abschluss des 1. Ausbauabschnittes der Breitbanderschließung im Gemeindegebiet und den Anschluss von Anwesen in Oisching und Ranzingerberg an die öffentliche Wasserversorgung ein. Damit sind nun rund 98 % des Gemeindegebietes über das öffentliche Leitungsnetz versorgt.

Für den Bauhof wurden ein neuer Kommunalschlepper sowie ein neuwertiger Bauhof-Kombi angeschafft. Auf den Weg gebracht wurde der Bebauungsplan für das Baugebiet „Am Kirchholz“. Damit stehe einem Vertragsabschluss mit der Erschließungsträgerfirma nichts mehr im Wege. Mit dem Beginn der Erschließung ist dann im Frühjahr zu rechnen. Beschlossen wurde außerdem der Ankauf des Dollmaier-Areals. Der Bürgermeister ist nach wie vor der Überzeugung, dass dies für die Fortentwicklung des Ortskerns die richtige Entscheidung gewesen sei. Als nächstes stehe hier die Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) auf dem Plan. Weiterhin einsetzen werde er sich für die Verwirklichung eines großen Supermarktes auf dem Festplatzgelände in Lalling. Der Sitzungsleiter informiert zudem über die vom Bauhof während des Jahres geleisteten Arbeiten.

In seinem Ausblick für 2018 nennt Streicher die Entscheidung über die Vergabe des 2. Ausbauabschnittes der Breitbanderschließung für bisher noch unterversorgte Ortsteile, notwendige Straßensanierungsmaßnahmen, ein Konzept für die Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen im Baugebiet „Jägerhölzl“, die Beschlussfassung zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr und die in diesem Zusammenhang notwendige Entscheidung über die Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses.

Bürgermeister Streicher dankt abschließend seinen beiden Stellvertretern, die ihn während seines krankheitsbedingten Ausfalls loyal vertreten haben, der Verwaltung und dem Bauhofpersonal für die geleistete Arbeit, der Feuerwehr für ihren Einsatz für die Allgemeinheit sowie den örtlichen Vereinen, die zum positiven Gesellschaftsleben beitragen würden.

gez. Streicher, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer